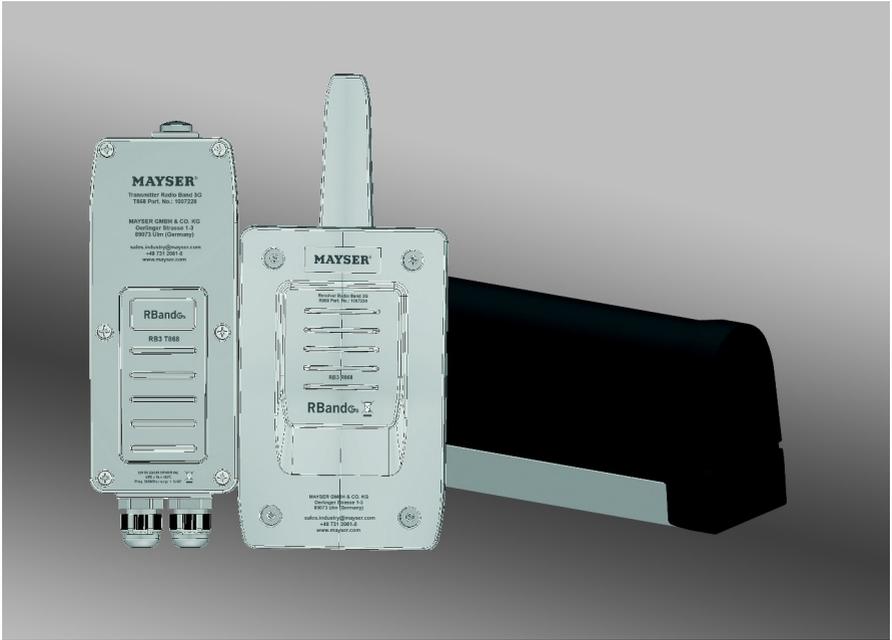


RADIOBAND 3G



RB3 T868

RB3 R868

MAYSER®

BENUTZERHANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise.....	3
Systemnutzung.....	3
EINLEITUNG.....	4
Funktion.....	4
Empfänger RB3 R868.....	5
Sender RB3 T868.....	6
MONTAGE UND INSTALLATION.....	7
1 Geräte anschließen.....	7
2 Empfänger an die Motorsteuerung anschließen.....	9
2.1 Einstellung der Empfänger / Betriebsarten	10
2.2 ATEST Signal.....	11
3 Sicherheitsschaltleiste -an den Sender anschließen (Anschlußbeispiele)	12
PROGRAMMIERUNG.....	13
4 Programmierung.....	13
4.1 MODUS 1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1.....	14
4.2 MODUS 2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R2.....	15
4.3 MODUS 3: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2.....	16
4.4 MODUS 4: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und Sicherheitsschaltleiste in IN2 aktiviert R2.....	17
ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG.....	18
5 Funktioniert es?.....	18
6 CHECK-Funktion.....	19
7 Fehlerbehebung.....	20
8 Reset.....	21
9 Batterien.....	21
Zusammenfassung der Funktionen.....	22
EU-Konformitätserklärung.....	23

Wichtige Sicherheitshinweise

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz ab, bevor Sie Eingriffe irgendwelcher Art ausführen.

Wir informieren Sie über folgende Anforderungen zur Erfüllung der europäischen Niederspannungsrichtlinie:

- Kontinuierlich angeschlossene Geräte müssen in ihrer Verkabelung über ein leicht zugängliches Anschlusselement verfügen.
- Dieses System ist nur von qualifiziertem Fachpersonal zu installieren, das Erfahrung in automatischen Garagentüren besitzt und die relevanten europäischen Vorschriften kennt.
- Die Anweisungen zum Gebrauch dieses Geräts sollten stets im Besitz des Benutzers sein.
- Die Betriebsfrequenz des RadioBand-Systems verursacht keine Störungen bei Fernsteuerungssystemen 868 MHz.
- **Bitte beachten Sie alle Empfehlungen in diesem Handbuch, um ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.**

Systemnutzung

Dieses Gerät wurde für die Benutzung mit Garagentoren entwickelt. Es ist nicht für die direkte Aktivierung anderer Geräte bestimmt. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorwarnung oder Vorankündigung, Änderungen an der Spezifikation des Gerätes vorzunehmen.

EINLEITUNG

Funktion

Das RadioBand-System wurde für Anwendungen an Türen und Toren für Geschäfts- und Wohngebäude entwickelt an denen eine Sicherheitsschaltleiste verwendet wird.

Es handelt sich um ein Funkübertragungssystem, welches das Kabel oder Transpondersystem zur Signalübertragung an die Motorsteuerung ersetzt.

Der Empfänger überprüft kontinuierlich den Zustand der angeschlossenen Sender.

Mit dem System können alle 8,2 kOhm Sicherheitsleisten verwendet werden. Zusätzlich können am 8k2-Eingang Schlaffseile und Türkontakte für Schlupftüren angeschlossen werden. Die Signale werden per Funk übertragen.

Wird ein Hindernis erkannt, versetzt das RadioBand-System seinen Ausgang in den sicheren Zustand. Das Relais im Empfänger fällt ab und öffnet somit den Sicherheitskreis.

Der Empfänger verfügt über 2 Ausgangsrelais die an der Motorsteuerung als 8k2 oder Öffnerkontakt angeschlossen werden können. Mit jedem Ausgangsrelais lassen sich bis zu 3 Sender verknüpfen.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1:2015, Kategorie 2, PLd und ist von der TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert.

Empfänger RB3 R868

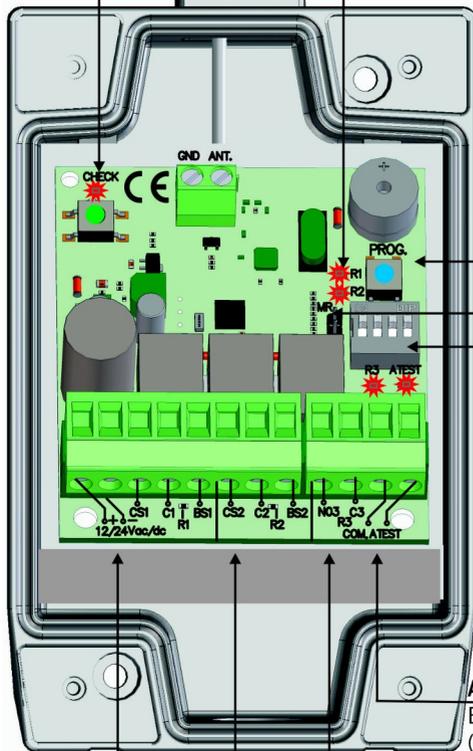
Kompatible Geräte: RB3 T868.

CHECK-TASTE

Überprüft die Kommunikationsqualität zwischen Sender und Empfänger

LED	ON	OFF
R1	Sicherheitsschaltleiste am Relais 1 aktiviert oder nicht angeschlossen	Normaler Gebrauch
R2	Sicherheitsschaltleiste am Relais 2 aktiviert oder nicht angeschlossen	
R3	Wenn SW3 ON - schwache Batterie - akustisch im Empfänger Wenn SW3 OFF - wie R1 / R2	
CHECK	siehe Tabelle der Signalstärke (Seite 18)	

LEDS



PROGRAMMIERTASTE

Zur Speicherung neuer Sender

MR JUMPER

Reset Empfängerspeicher

OPTIONEN WAHLSCHALTER

SW	FUNKTION	ON	OFF
SW 1	Interferenz	7s	265ms
SW 2	Betriebsart	ON	WORK
SW 3	R3	schwache Batterie - akustisch im Empfänger	R3=R1/R2
SW 4	ATEST Polarität	12/24V 0V	12/24V 0V

ATEST EINGANG

Eingang 12/24 V AC / DC 5 mA für Systemtests (SW4) und / oder Aktivierung der Schaltleiste (SW2)

R3 AUSGANG

Ausgang der Warnanzeige bei schwacher Batterie oder aktivem Schaltleiste (SW3)

12/24V AC/DC

Stromeingang (9-35V DC, 8-28V AC)

R1 / R2 AUSGANG

Relais-Ausgänge, um den Status der Schaltleiste an die Motorsteuerung weiter zu leiten, Öffnerkontakt (CSx) und 8k2 (BSx) für jedes Relais

Sender RB3 T868

Das Gerät nicht mit angeschlossenen Batterien transportieren

EINGÄNGE IN1 UND IN2

Anschluss von bis zu 2 Sicherheitsschaltleisten

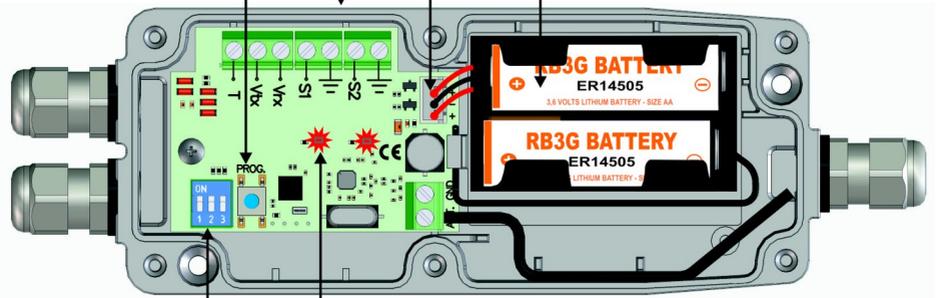
PROGRAMMIERTASTE

Programmieren des Senders am Empfänger

BATTERIE STECKER

Batterien für den Betrieb anschließen
Das Gerät nicht mit angeschlossenen Batterien transportieren

BATTERIEN 2X3,6Vdc (ER14505 AA-Typ)



LEDs

Statusanzeige der Schaltleisten IN1 und IN2

LED-Eingangsstatus	
OFF	Sicherheitsschaltleiste korrekt angeschlossen und funktioniert richtig
ON	Sicherheitsschaltleiste gedrückt oder nicht angeschlossen
Blinkt	Eingang nicht programmiert

OPTIONEN WAHLSCHALTER

IN 1	SW 1
8k2 ohmsche Sicherheitsschaltleiste	OFF
Sicherheits-Öffnerkontakt	ON

IN 2	SW 3
Sicherheits-Öffnerkontakt	ON
8k2 ohmsche Sicherheitsschaltleiste	OFF

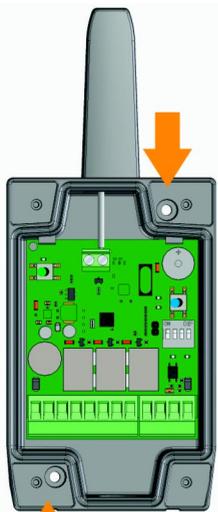
*Hinweis: Um die Sicherheitsnorm EN 12453: 2017 zu erfüllen, kann der Eingang NC-Kontakt nicht zum Anschluss von Sicherheitsgeräten verwendet werden.

MONTAGE UND INSTALLATION

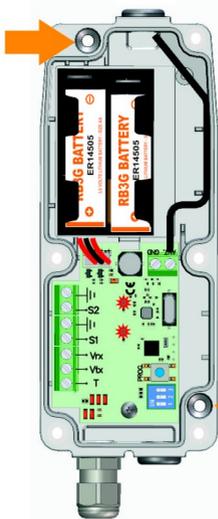


1 Geräte anschließen

EMPFÄNGER



SENDER



Befestigungslöcher Bohren Sie das Gerät nicht. Durch den Installateur angefertigte Löcher verstoßen gegen die Garantiebedingungen von JCM.



Ø Kabel
5,0 - 7,0 mm



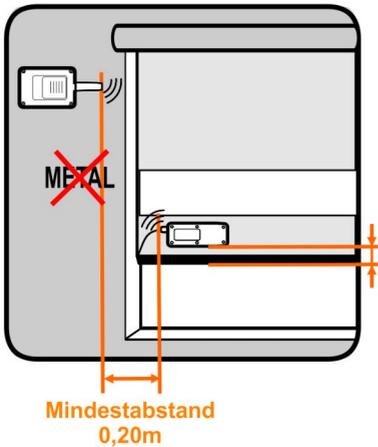
Kabelverschraubungen müssen verwendet werden, um IP65 zu gewährleisten. An den nicht benutzten Kabeleingängen, Kabelverschraubungen durch Kappen ersetzen.



Gerät so installieren, dass der Kabelausgang unten erfolgt. Stellen Sie sicher, dass die Kappen fest angezogen sind.

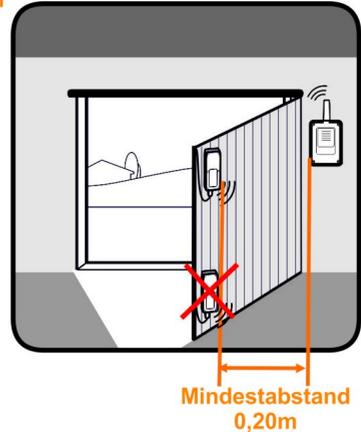


Installationsratschläge

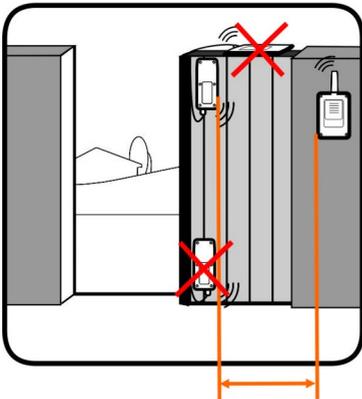


Zwischen sender und Empfänger keine Metallflächen anbringen. Die Antennen von Sender und Empfänger müssen zum optimalen Signalempfang parallel stehen.

Mindestabstand
0,20m



Gerät nicht auf Bodenhöhe anbringen



Mindestabstand 0,20m
Maximale Entfernung 50m (im Freifeld)

Bei Installationen, bei denen Kommunikationsstörungen zwischen Sender und Empfänger auftreten können, muss die Antenne senkrecht vom Loch in der Stopfbuchse stehen.

Bei einigen Installationen, in denen häufig Kommunikationsausfälle auftreten, sollte eine 868-MHz-Antennenerweiterung installiert werden. Installieren Sie die externe Antenne und das Kabel an einem Platz, an dem es gegen Beschädigung und Vibration geschützt ist, und an dem keine Hindernisse zwischen allen RADIOBAND Antennen erwartet werden.

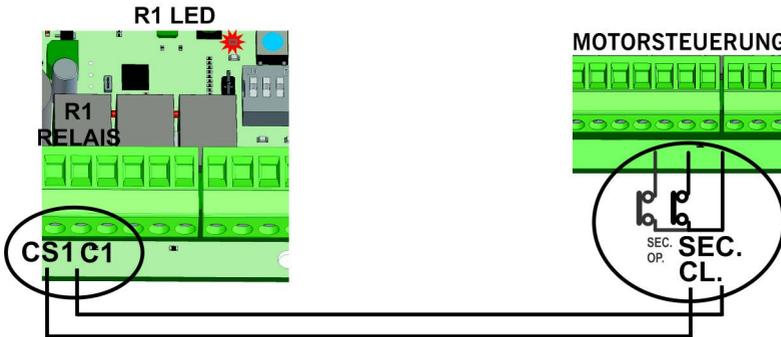


2 Empfänger an die Motorsteuerung anschließen

Anschluss an eine Motorsteuerung

Beispiel: Anschluss an die Motorsteuerung über Eingang für Sicherheits-/Stopkontakt

Status der Schaltleiste	Status des R1	R1 LED
Ruhezustand / Keine Kollisionserkennung	Zu	Aus
Aktiv / Kollisionserkennung	Auf	An



Beispiel: Anschluss an die Motorsteuerung über Eingang für 8k2 Sicherheitsschaltleiste

Status der Schaltleiste	Status des R1	R1 LED
Ruhezustand / Keine Kollisionserkennung	8,2k Ω	Aus
Aktiv / Kollisionserkennung	0k Ω	An



Das Gerät kann an die Motorsteuerung angeschlossen werden entweder über den Eingang für die 8k2 Sicherheitsschaltleiste oder direkt über einen Öffnerkontakt-Sicherheitseingang, wie bei einer Lichtschranke oder einem STOP-Signal. Diese Anschlussmöglichkeit ist für die Ausgänge R1 und R2 vorhanden.

2.1 Einstellung der Empfänger / Betriebsarten



ON
OFF

Jede Änderung der Konfiguration der Switches erfordert eine Neuprogrammierung des Systems (siehe Punkt 4, Seite 12).

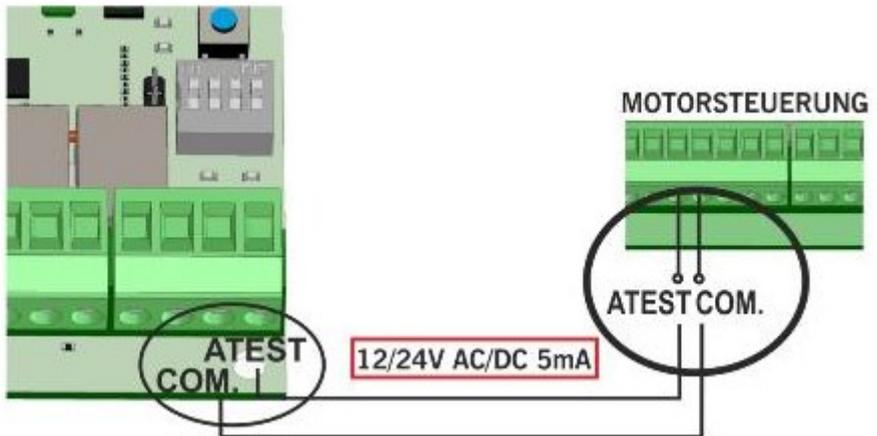
Interferenz-Detektor			
SW1	↑	7s	Das Gerät wird nach 7s oder 265ms (default) in den Sicherheitszustand versetzt.
	↓	265ms	
Anderen Sicherheitsschaltleisten			
SW2	Bei ohmschen bzw. mechanischen Sicherheitsschaltleiste-n, hat der Wahlschalter keine Wirkung, da die Sensoren nicht aktiviert werden müssen.		
Funktion R3			
SW3	↑	schwache Batterie	In der Betriebsart 'schwache Batterie' schließt der Relaiskontakt, wenn die Batterie eines der Sender einen niedrigen Ladezustand aufweist.
	↓	Alarm	In der Betriebsart ALARM-Anzeige schließt der Relaiskontakt, um zu signalisieren, dass eine der im Empfänger gespeicherten Sicherheitsschaltleisten aktiv ist.
ATEST Polaritätssignal (je nach Bedienfeld)			
SW4	↑	Negativ	ATEST negativ: Das ATEST Signal ist ein festes Signal mit 12 bzw. 24V, dass von der Motorsteuerung auf 0V umgeschaltet wird, um einen Systemtest durchzuführen.
	↓	Positiv	ATEST positiv: Das ATEST Signal hat keine Spannung. Wenn die Motorsteuerung den Test durchführt, wird ein 12- bzw. 24V-Signal ausgegeben.

Beim Betrieb ohne ATEST muss die ATEST positiv Betriebsart gewählt werden. Um die Sicherheitsnorm EN ISO 13849-1:2015 zu erfüllen, ist es notwendig das Autotest-Signal anzuschließen.

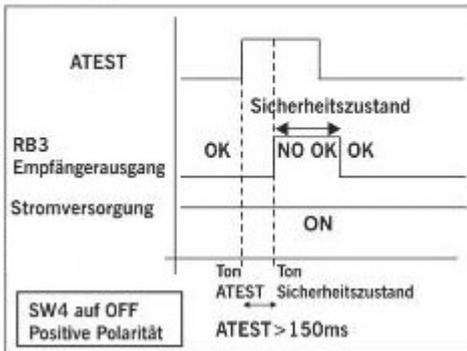
2.2 ATEST Signal



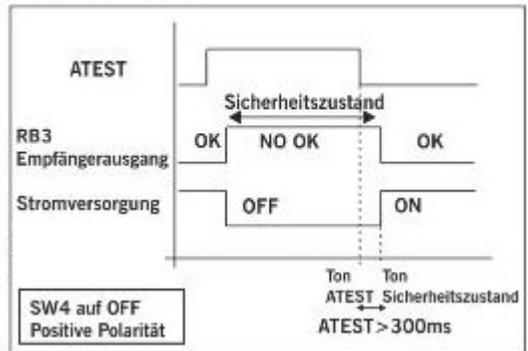
Um die Sicherheitsnorm EN ISO 13849-1:2015 zu erfüllen, muss ein Signal zum Testen des Systems vor jedem Türzyklus an das Bedienfeld angeschlossen werden.



MODUS ON



MODUS WORK



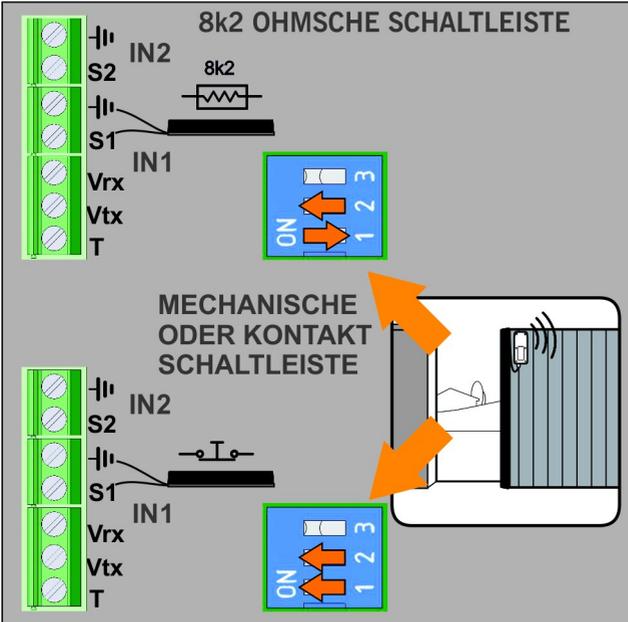
In der Betriebsart ON erlaubt, da sie dauerhaft aktiv sind. Die Funkkommunikation wird alle 7 Sekunden getestet.

In der Betriebsart WORK wird das ATEST Signal zum Ein- und Ausschalten der Sicherheitsschaltleisten benutzt. Die Funkkommunikation wird wie bei der Betriebsart ON und beim Ein- bzw. Ausschalten der Sicherheitsschaltleisten geprüft.

3 Sicherheitsschaltleiste -an den Sender anschließen (Anschlußbeispiele)



8k2 OHMSCHESCHALTLEISTE / MECHANISCHE ODER KONTAKT SCHALTLEISTE



WICHTIG

Die Stellung des Wahlschalters muss der Bauart der angeschlossenen Sicherheitsschaltleiste entsprechen.

IN 2 kann nur mit 8k2 ohmschen und mechanischen / kontakt Sicherheitsschaltleisten betrieben werden. Ist nichts am IN2 angeschlossen, hat der Wahlschalter 3 keine Funktion..

PROGRAMMIERUNG



4 Programmierung

- **Wird der Sender mit 1 Sicherheitsschaltleiste betrieben**, muss diese am IN1 des Senders angeschlossen werden. IN2 hat keine Funktion.

Diese Sicherheitsschaltleiste kann auf R1 (Betriebsart 1), auf R2 (Betriebsart 2) oder auf beide Relais gleichzeitig (Betriebsart 3) wirken.

- **Wird der Sender mit 2 Sicherheitsschaltleiste n betrieben** (Betriebsart 4), wirkt die an IN2 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste auf R1 und die an IN2 angeschlossene auf R2.
IN2 erlaubt eine mechanische / kontakt Sicherheitsschaltleiste oder eine 8k2 Sicherheitsschaltleiste .

Vor dem Einlernen der Sender in den Empfänger müssen die DIP Schalter eingestellt werden. Verstellen Sie diese noch mal nach dem Einlernen, müssen Sie die Sender erneut einlernen.

Um den gewünschten Modus auszuwählen, halten Sie die PROG Taste so lange gedrückt bis Sie die LED Anzeige entsprechend des Modus aus Punkt 4.1 - 4.4 zu sehen sind und lassen Sie dann die PROG Taste sofort los.

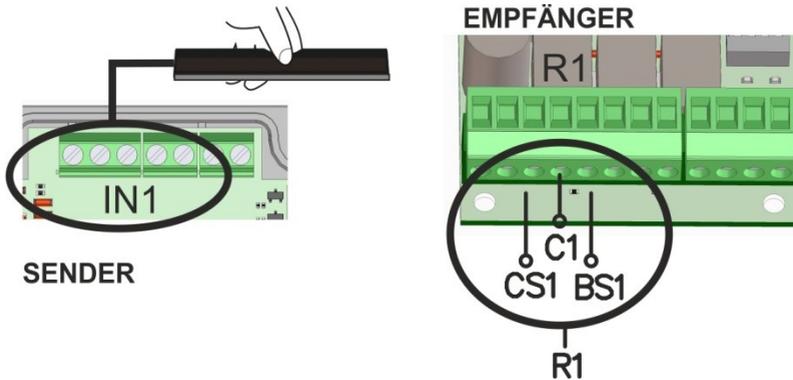
Es stehen **4 Programmiermodi zur Verfügung**, je nachdem, welche Eingänge beim Sender benutzt und welche Ausgänge beim Empfänger aktiviert werden sollen.

MODUS	
1	IN1 ⇔ R1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger
2	IN1 ⇔ R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R2 am Empfänger
3	IN1 ⇔ R1+R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2 am Empfänger
4	IN1 ⇔ R1 und IN2 ⇔ R2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 am Sender aktiviert R1 am Empfänger und Sicherheitsschaltleiste in IN2 am Sender aktiviert R2 am Empfänger

Das Gerät bleibt 60 Sekunden lang im Programmiermodus, bevor der erste Sender programmiert wird, und dann für jeden der folgenden Sender 20 Sekunden.

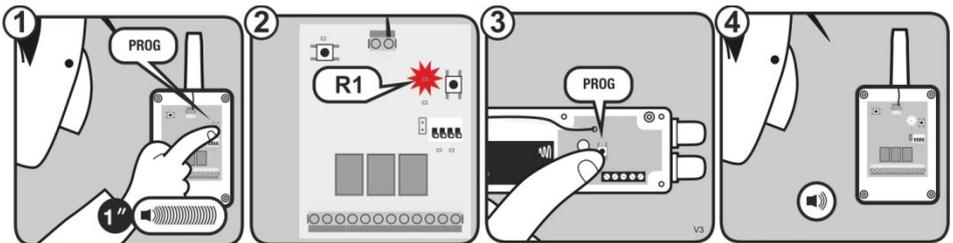
4.1 MODUS 1: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1.
Speicher belegt im Empfänger = 1 Sender



Programmierablauf:

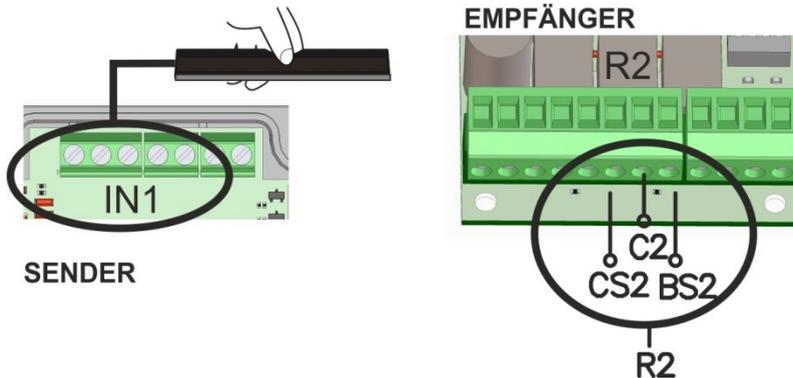
- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R1 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

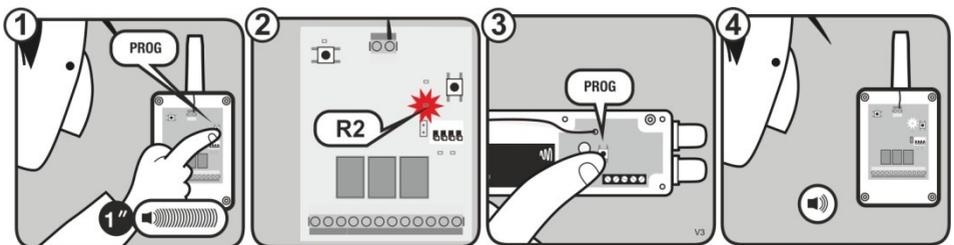
4.2 MODUS 2: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R2

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R2.
Speicher belegt im Empfänger = 1 Sender



Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED auf R2 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).

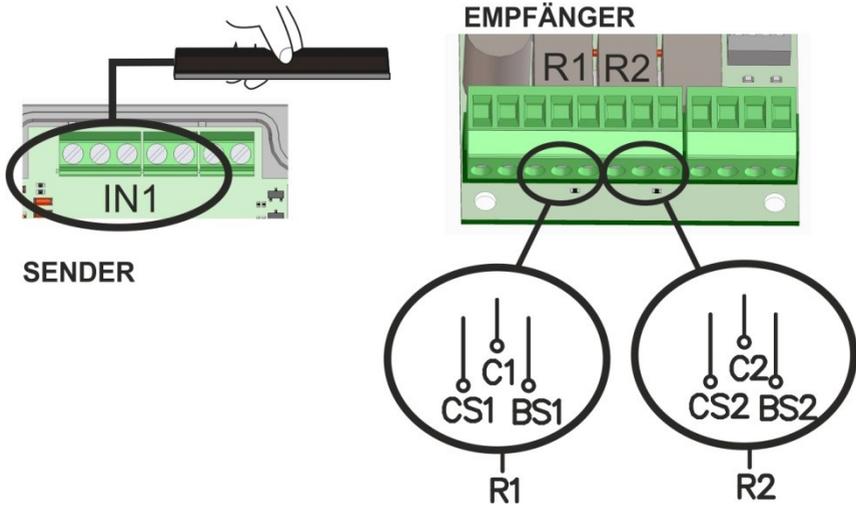


- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

4.3

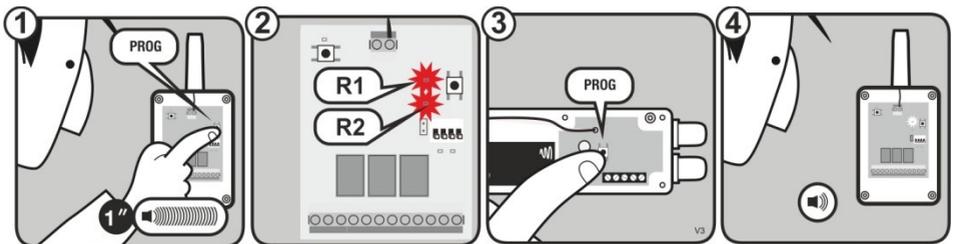
MODUS 3: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und R2

Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1 und R2.
Speicher belegt im Empfänger = 2 Sender



Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED R1 und LED R2 eingeschaltet ist (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).

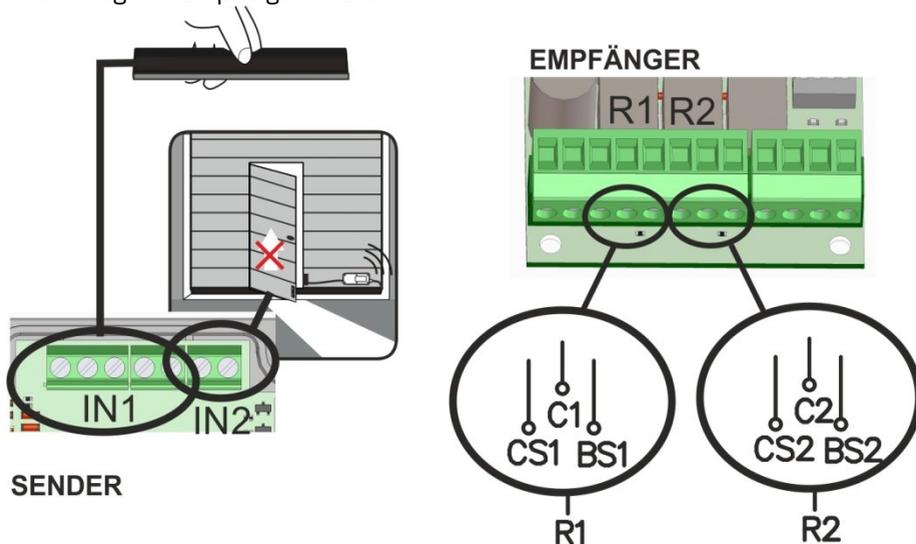


- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

4.4 MODUS 4: Sicherheitsschaltleiste in IN1 aktiviert R1 und Sicherheitsschaltleiste in IN2 aktiviert R2

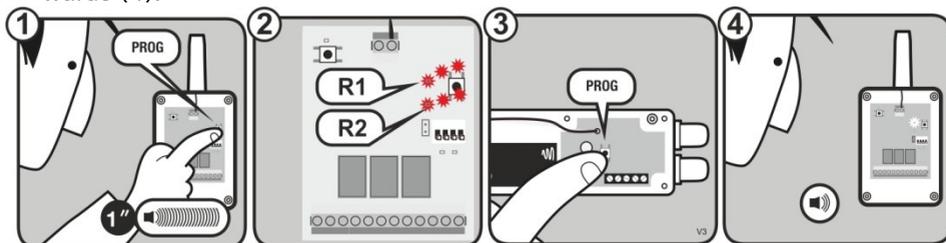
Die an IN1 angeschlossene Sicherheitsschaltleiste aktiviert R1 und die an IN2 angeschlossene aktiviert R2.

Speicher belegt im Empfänger = 2 Sender



Programmierablauf:

- Drücken Sie den PROG Taster am Empfänger (1) bis die LED R1 und LED R2 blinken (2).
- Drücken Sie den PROG Taster am Sender (3).
- Ein Piepton am Empfänger zeigt an, dass die Programmierung richtig ausgeführt wurde (4).



- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG



5 Funktioniert es?

Nachdem die Sicherheitsleisten / Schaltkontakte am Sender in IN 1 und IN 2 angeschlossen wurden, die DIP Schalter entsprechend der Vorgabe eingestellt wurden und der Sender richtig im Empfänger eingelernt wurde, sollten bei 2 Sicherheitsleisten die LED's im Empfänger (R1 und R2) und auch in Sender aus sein. Sind beide oder eine LED dauerhaft an, dann prüfen Sie die Sicherheitsleiste / Schaltkontakte.

2 Minuten nach der letzten Betätigung der PROG Taste schaltet der Sender auf Energiesparmodus und somit die LED's komplett aus. Durch erneutes Drücken der PROG Taste werden die LED's wieder aktiviert.

Wenn kein Sender am Empfänger eingelernt worden ist, bleiben die LED's R1 und R2 im Empfänger dauerhaft an und der Sicherheitskreis (Relais 1 und 2) geöffnet.

Sind R1R2 ausgeschaltet und das Tor bewegt sich nicht, dann prüfen Sie die Verkabelung zwischen dem Empfänger und der Motorsteuerung. Außerdem stellen Sie sicher, dass unter den Relais R1 und R2 der Anschluss richtig vorgenommen wurde. Die meisten Motorsteuerungen erwarten ein 8,2 K Ohm Signal und die Kabel müssten dann an C1 u. BS1 und C2 / BS2 angeschlossen sein. Bei einem 0 Ohm Öffnerkontakt dann zwischen C1+CS1 und CS2+CS2.

Anschließend überprüfen Sie unbedingt mit der Check Funktion die Funkkommunikationsqualität zwischen dem Sender und Empfänger. (siehe Punkt Wartung – Check Funktion).

6

CHECK-Funktion



Nach fertiggestellter Installation ist diese Funktion zur Überprüfung des korrekten Betriebs und der Reichweite aller Geräte einzusetzen.

Drücken Sie die CHECK-Taste am Empfänger mindestens 1 Sekunde lang, um den Prüfmodus zu aktivieren. Die Check LED leuchtet und es ertönen vier Pieptöne.

Starten Sie dann einen vollständigen Torzyklus, bestehend aus einem Öffnungs- und Schließvorgangs. Während der Systemüberprüfung wird alle 1,5 Sekunden einen Piepton ausgegeben. Wird nach Abschluss des Vorgangs kein weiteres Signal ausgegeben, bedeutet das, dass das System richtig funktioniert. Wenn bei der Prüfung die Übertragung von einem Sender fehlschlägt oder mangelhaft ist (zum Beispiel zu viele Versuche, um eine Verbindung herzustellen oder eine schlechte Verbindung besteht), gibt der Empfänger drei aufeinander folgende Pieptöne aus, um einen Fehler anzuzeigen.

Halten Sie die Torbewegung an und drücken Sie auf die installierten Sicherheitsschaltleiste n, um herauszufinden, wo der Fehler liegt.

	ANZAHL DER BLINKSIGNALS CHECK LED	SIGNAL-STÄRKE	ERGEBNIS DER PRÜFUNG
		Sehr schwach	Fehler des Senders
		Schwach	Ok
		Normal	Ok
		Gut	Ok
		Sehr gut	Ok

Eine niedrige Signalstärke erhöht den Batterieverbrauch.

Um den CHECK-Modus zu verlassen, drücken Sie den CHECK-Taster oder warten Sie 5 Minuten. Beim Verlassen des CHECK-Modus werden im Falle eines Fehlers sieben aufeinander folgende Pieptöne ausgegeben und die LED-Anzeige blinkt kontinuierlich.

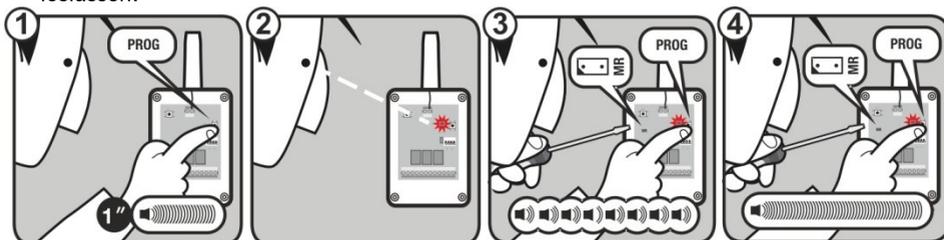
Es wird empfohlen, nach Abschluss des Installationsvorgangs einen CHECK durchzuführen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen.

Drücken Sie die Taste PROG, um den Status der LED-Sender RB3 T anzuzeigen

RB3 R		RB3 T		MELDUNG / FEHLER	FEHLERBEHEBUNG
R1/R2 LED	ATEST LED	PIEPTÖNE	IN1/IN2 LED		
				Sicherheitsschaltleiste wird erkannt.	Überprüfen, dass die IN1/IN2 LED des RB3T auf ON sind wenn der Taster PROG des RB3T gedrückt wird, den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.
				Anderer Sender am Empfänger gespeichert.	Überprüfen Sie den IN1/IN2 Status aller installierten RB3T. Speicher RESET und neu programmieren um sicherzustellen, dass keine andere Sender gespeichert wurden.
				Kommunikationsfehler zwischen RB3 T und RB3 R.	Funksignal mit der CHECK-Funktion überprüfen.
				Die Sicherheitsschaltleiste wird nicht richtig erkannt (nicht angeschlossen oder nicht programmiert) oder falsche Wahlschalterstellung.	System rücksetzen. Richtig anschließen, Wahlschalter prüfen oder Sender der Sicherheitsschaltleiste am Empfänger programmieren.
				Schwache Batterie im RB3T oder Ausfall der Funkverbindung zwischen den Geräten.	Batterieadezustand und/oder die Funkverbindung überprüfen (CHECK-Funktion)
				WORK Modus: ok	---
				CHECK-Funktion. Siehe die Tabelle der Signalstärke und -qualität.	---
			---	Speicher des Empfängers voll. Wird angezeigt beim Versuch, einen neuen Sender zu speichern.	System rücksetzen und Geräte neu programmieren. Max. 6 Sender pro Empfänger (3 pro Relais).
				Umschaltung der Betriebsart nachdem die Sender gespeichert wurden	System rücksetzen, SW2 des Empfängers auf gewünschte Stellung umschalten und Geräte neu programmieren.

8 Reset

- Überbrücken Sie die Metallstifte MR (Kurzschluss) und halten Sie diesen Kurzschluss. Dann drücken Sie gleichzeitig die PROG Taste so lange bis die Piepstöne von langsam in schnell übergehen, dann einfach den Kurzschluss bei MR entfernen und die PROG Taste loslassen.



- Um den Programmiermodus zu verlassen, warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie PROG am Empfänger. Beim Verlassen ertönen 2 Pieptöne.

9 Batterien



Lagerung

- Lagern Sie die Lithium-Zellen in einem kühlen, trockenen und belüfteten Raum weit entfernt von Feuer- und Wärmequellen.
- Es wird empfohlen, eine nicht brennbare Struktur zur Lagerung zu verwenden. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen den Wänden und den Batterien.
- Die maximale empfohlene Lagertemperatur beträgt +30°C.
- Höhere Temperaturen sind erlaubt, sie verursachen aber eine schnellere Selbstentladung der Batterie und beschleunigen das Passivierungsverfahren.
- Auf keinen Fall sollte die Lagertemperatur 100°C überschreiten, ansonsten könnte dies Risse an der Batterie verursachen und zu Undichtigkeiten führen.
- Sorgen Sie für geeignete Schutzmaßnahmen, um mögliche Schäden an der Batterie zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Batterien bis zu ihrer Verwendung in ihrer Originalverpackung auf.
- Setzen Sie die Batterien nicht dem direkten Sonnenlicht aus.
- Stapeln Sie nicht eine große Anzahl an Kartons aufeinander auf (Angaben einhalten).
- Wenn Batterien mit einer Gesamtkapazität >50.000Ah am gleichen Ort gelagert werden, empfiehlt es sich, Rauch- und Gasmelder zu installieren.

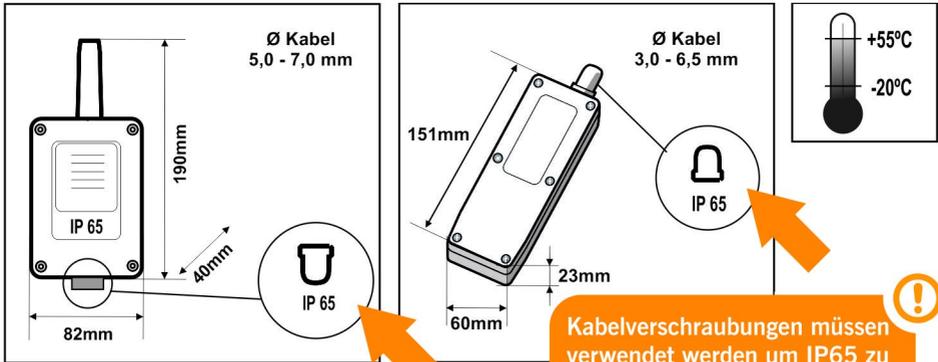
Gebrauchshinweise

- Bei vorsichtiger Verwendung, Lagerung und einwandfreiem Zustand der Batterie gehen von dieser keine Gefahren aus. (Es wird empfohlen, die Batterien in einem gut belüfteten Raum zu verbauen und während der Montage nicht zu rauchen, zu essen und zu trinken.)
- Setzen Sie die Batterien keine Temperaturen über 100°C aus (empfohlen sind Temperaturen <85°C).



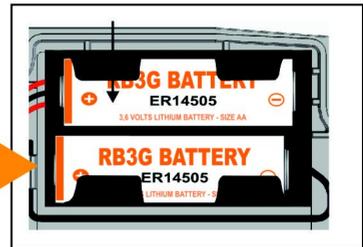
Entfernen Sie die Batterien und entsorgen Sie sie an einem geeigneten Ort zur Entsorgung, bevor Sie das Gerät entsorgen.

Zusammenfassung der Funktionen



! Kabelverschraubungen müssen verwendet werden um IP65 zu gewährleisten. An den nicht benutzten Kabeleingängen, Kabelverschraubungen durch Kappen ersetzen.

! Batterielevensdauer ca. 2 Jahre. Alte und neue Batterien nicht mischen.



	RB3 R868	RB3 T868
Frequenz	Multifrequenzsystem 868 MHz selbst einstellenden (Kanal 1: 868,700 -869,200 MHz; Kanal 2: 868,000 -868,600 MHz; Kanal 3: 869,400 -869,650 MHz; Kanal 4: 869,700 - 870,000 MHz)	
Speicher	6 Sicherheitsschaltleisten (3 auf Relais 1 und 3 auf Relais 2)	---
Stromverbrauch im Betrieb	Max 255mA	12mA
Max. Sendeleistung	< 25mW	
Reichweite (im Freifeld)	50 m	
Reaktionszeit (typisch)	35ms	
Maximale Reaktionszeit bei Störungen	265ms	
Kompatible Geräte	RB3 T868, RB3 TGL868 und RB3 TGLA868	RB3 R868 und RSEC3

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Eigenschaften seiner Geräte ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

EU-Konformitätserklärung

MAYSER GMBH & CO. KG. erklärt, dass sein Produkt **RB3 R868** und **RB3 T868** die Anforderungen der Richtlinie RED 2014/53/EU. Außerdem erfüllt es die relevanten grundlegenden Bedingungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, insofern als das Produkt richtig benutzt wird; und der Richtlinie RoHS 2011/65/EU.

Siehe Website: <https://www.mayser.com/de/download>

MAYSER GMBH & CO. KG
Örlingerstraße 1-3
89077 Ulm (Germany)

Folgende Anweisungen müssen zwingend beachtet werden, um die Anforderungen der Produktnorm 12978:2003+A1:2009 zu erfüllen und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen und ernsthafte Gefahren für Personen zu vermeiden.

Hinweis: Wenn der Tür-Zyklus weniger als 7 Sek. beträgt, darf nur den WORK-Modus betrieben werden.

Dieses System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1:2015, Kategorie 2, PLd und ist von der TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert.

